

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

124 (27.9.1948)



EUROPEISCHER FRIEDEN

Frankreich wählt erst nächstes Jahr

Paris, 26. Sept. (AP) Der französische Ministerpräsident Henri Queuille erhielt am Samstag eine Gnadenfrist für seine auf schwachen Füßen stehende Koalitionsregierung. Die Nationalversammlung stimmte nach einem verwickelten Hin und Her von einander widersprechenden Beschlüssen endgültig für die Abhaltung der Departementswahlen im nächsten März anstatt im Oktober. Sie beschloß ferner, am Sonntagabend in die Ferien zu gehen. Daraufhin sprach sich H. Dena-AFP der Rat der Republik in der Nacht zum Samstag mit 156 gegen 143 Stimmen gegen die von der Nationalversammlung gebilligte Verschiebung der Kantonswahlen aus. Als letzte Instanz billigte nun die französische Nationalversammlung in ihrer Samstagsitzung durch Handaufheben einen Gesetzesvorschlag, nach dem die Kantonswahlen auf März nächsten Jahres verschoben werden; sie überstimmte damit den Rat der Republik. Mit dieser Abstimmung ist die Wahlfrage nunmehr endgültig entschieden. Die Nationalversammlung nahm laut Reuter am Freitagabend in zweiter Lesung mit 292 gegen 267 Stimmen den Finanzplan der Regierung Queuille an.



Zu dem bevorstehenden Appell der Westmächte in der Frage Berlin an den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen: Der belgische Premierminister Paul Henry Spaak, der Vorsitzende des Welticherheitsrates, steht vor einer Aufgabe, die allen Takt und alle Geschicklichkeit dieses erfahrenen Politikers erfordern wird. (Dena-Bild)

SPD zum Verfassungsproblem

Bonn, 26. Sept. (Dena) Der SPD-Vorstand behandelte am Freitag und Samstag in Bad Godesberg-Mehlem Probleme des Parlamentarischen Rates, Flüchtlingsfragen und das Verhältnis der SPD zu den Sozialdemokraten des Saarlandes. Die Verfassungsarbeit in Bonn darf nach Ansicht der SPD-Partei vorläufig nicht über das Grundgesetz hinausgehen. Er sprach sich für eine einheitliche Finanzhoheit und -verwaltung des Bundes aus und forderte, daß die Regierungsbildung entgegen dem „vollen Zweikammersystem“ allein Sache der Volksversammlung (des Unterhauses, Bundestages) sein müsse. Das Grundgesetz soll nach Auffassung des Vorstandes daher so kurz wie möglich sein und nur die unbedingt notwendigen Bestimmungen enthalten. Der SPD-Vorstand begrüßte in diesem Zusammenhang die Bemerkungen der SPD-Fraktion im Parlamentarischen Rat, durch intensive Ausschussarbeit das Grundgesetz in einem Minimum von Zeit zu schaffen. In einem Kommuniqué wird hervorgehoben, daß es „im gemeinsamen deutschen Interesse liegt, recht bald durch allgemeine Volkswahlen zu einer einheitlichen Verwaltung der westlichen Besatzungszonen und Berlins zu kommen. Berlin solle im Parlamentarischen Rat und im zukünftigen Parlament seinen Platz als vollberechtigtes Glied haben.“

„Sekretariate gefördert werden. Der SPD-Flüchtlings-Ausschuß wird beauftragt, Richtlinien für die Mitarbeit von Sozialdemokraten in den sich bildenden Flüchtlingsorganisationen auszuarbeiten. Der Vorstand will fordern, daß der Ertrag der ersten Vermögensgabe aus dem Notaufnahmengesetz zum Lastenausgleich zentral verwaltet und zum wesentlichen Teil für die Flüchtlinge verwandt wird. Schließlich soll geprüft werden, ob durch Auflegung einer Flüchtlingsanleihe Mittel für konstruktive Flüchtlingsaufgaben geschaffen werden können.“

Hilfe für die Flüchtlinge

Nach einem Referat des niedersächsischen Flüchtlingsministers, Pastor Helmut Albertz, nahm der Vorstand sechs Resolutionen zur Flüchtlingsfrage an. Danach soll die SPD-Fraktion im Wirtschaftsrat einen Antrag auf sofortige Schaffung eines besonderen Amtes für Flüchtlingsfragen im Zweikammersystem stellen. Ferner soll die französische Zone schnellstens in den Flüchtlingsausgleich einbezogen werden. Bis zur Errichtung der Dreizonen-Verwaltung sollen die zuständigen Stellen in der französischen Zone so handeln, als sei die einheitliche Verwaltung bereits vorhanden. Außerdem soll der Ausbau der sozialdemokratischen Flüchtlingsgruppen und

Kontakt zur Saar

Zum Saarproblem vertritt der SPD-Vorstand die Auffassung, jetzt müsse „erst recht“ Kontakt mit den Sozialdemokraten des Saargebietes gehalten werden, um die Verbundenheit des Saarlandes mit Deutschland zu wahren. Grundrechte und Wiedergutmachung Bonn, 26. Sept. (Dena) Wesentliche Teile des UN-Entwurfes für die Weltgrundrechte sollen, wie Dena erfährt, in den Grundrechtskatalog für die vorläufige Verfassung Westdeutschlands aufgenommen werden. Die französischen Verbindungsoffiziere beim Parlamentarischen Rat luden eine Reihe maßgebender Abgeordneter der SPD für Donnerstagabend zu sich ein. Professor Carlo Schmidt der zusammen mit württemberg-hohenzollerischen Kabinett aufgrund der Demontagemassnahmen in seinem Land zurückgetreten war, leitete die Einladung nicht Folge. Schon in der vergangenen Woche hatten die zweite Artikel und die britischen Verbindungsoffiziere eine Reihe leitender Ratsmitglieder bei sich zu Gast gehabt. Im einzelnen wurde im ersten der vier bereits niedergelegten Artikel die Beschaffung der Menschenwürde verankert. Der zweite Artikel legt die menschliche Freiheit, während der dritte die persönliche Freiheit fest, während der vierte Artikel besagt, daß kein Deutscher an eine fremde Macht ausgeliefert werden darf und Verträge im Bundesgebiet Exilrecht genießen.

Die Frage des Bundespräsidenten

Der Ausschuss für Organisationsfragen behandelt nach Mitteilung seines Vorsitzenden, Dr. Lehr im einzelnen den Bundespräsident, der etwa 300-400 Mitglieder haben soll. Die Frage des Bundespräsidenten sprach sich die überwiegende Mehrheit des Ausschusses für einen Bundespräsidenten aus.

Im Telegrammstil

New York. Die amerikanische Luftwaffe gab am Samstag erstmalig offiziell bekannt, daß ein Bataillon von Typ X-1 „Hundertere von Meilen schneller als die Schallgeschwindigkeit“ geflogen sei. — In Paraguay ist am Samstag nach Meldungen der „Franzosen“ ein Bataillon von 1000 Mann Schwärmer aufgedeckt worden, welche die Ermordung des Staatspräsidenten Gonzalez zum Ziele hatte. (Dena-AP)

Buenos Aires. Die argentinische Hauptstadt machte am Samstag einen außerordentlich ruhigen Eindruck, nachdem es am Freitagabend im Anschluß an die Bekanntgabe des geplanten Mordanschlags auf Präsident Peron und seine Frau zu Unruhen gekommen war. (Dena-Reuter)

Ottawa. Wissenschaftler im Dienste der kanadischen Regierung erklärten, Kanada werde in Kürze der größte Produzent von Uranerz in der Welt sein. (AP)

Warschau. Die polnische Regierung ordnete am Freitag für ganz Polen die Aushebung der Jugend im Alter von 16 bis 18 Jahren einschließlich für die Arbeit in der Organisation „im Dienste Polens“ an. Dieses Korps, das bis 1949 auf etwa 1,5 Millionen jugendlicher angeworben soll, erhält gleichzeitig monatlich 16 Stunden militärischer Ausbildung. (AP)

Budapest. Die ungarische Regierung nahm laut Reuter am Samstag ein amerikanischem Besitz befindliche ungarisch-amerikanische Gütergesellschaft unter vollständiger Staatskontrolle. Bei der Gesellschaft handelt es sich um das größte Produktionsunternehmen und um den größten ausländischen Einzelbesitz in Ungarn. (Dena).

Nanking. Eine maßgebende chinesische Regierungsquelle behauptete am Samstag den Fall Tsina, der Hauptstadt der Provinz Schantung, Kommunistische Saboteure seien vor der Einnahme durch die Verteidigungslinien der Regierungstruppen in die Stadt eingedrungen und hätten die Radio- und Telestation mit Handgranaten zerstört. (AP)

Frankfurt. Die Verteidigungsminister der Mitgliedsstaaten der westeuropäischen Union werden vom 29. bis zum 30. September in Paris zusammenzutreten. — Nach Mitteilung der Hauptverwaltung für

Deutschlandrundfahrt 1948 Hilpert gewinnt „Kleine Deutschlandfahrt“ Hamburg, 26. Sept. Philipp Hilpert, Frankfurter, behauptete am Sonntag im 70-km-Rundstreckenrennen im Hamburger Stadtpark, das als zehnte und letzte Etappe der Kleinen Deutschlandfahrt gewertet wurde, seine 22 Sekunden Vorsprung vor Bautz (Dortmund) und wurde durch den Sieg in der Gesamtwertung und Gewinner des Grünen Bandes. Zweiter wurde Erich Bautz, Dortmund, mit 22 Sek. Rückstand; 3. Fritz Scheller, Nürnberg, mit 1,16 Min. Rückstand; 4. Fritz Stiefert, Nürnberg; 5. Diederich und 6. Schöpflin, Berlin.

Wyschinski beschuldigt den Westen der „Kriegshetze“

Bramuglia (Argentinien) fordert Friedensvertrag mit Deutschland als Voraussetzung für den Weltfrieden

Der zweite Tag in Paris Paris, 24. Sept. (Dena) Der Beginn der allgemeinen Aussprache der UN-Vollversammlung am Donnerstagvormittag stand ganz im Zeichen der großen Rede Marshalls, der Amerikaner Stellung eindeutig festlegte. Im Verlauf der Tagung kamen die Ost-West-Differenzen innerhalb der UN, die schon am Mittwochmorgen bei Festlegung der Tagesordnung zu einem lebhaften Wortgeplänkel und zur diplomatischen Niederlage Wyschinskis geführt hatten, in ruhiger und damit programmatischer Form wieder zum Vorschein. Marshall sprach bei diesem Geplänkel in sehr sachlicher „bestimmter Form“, Modzelewski, der polnische Außenminister, angriffsflustiger in der bekannten, mit Propagandathesen und direkten Beschuldigungen durchsetzten neu-diplomatischen Sprache des Ostens.

Urteilen und Handlungen nicht von der Mehrheit der gerecht Denkenden zu trennen, spürte der Hörer die Wärme der Aufrichtigkeit und den Willen, über Worte hinaus zu Tatsachen zu gelangen. Modzelewski, der anschließend sprach, behielt ebenfalls den ruhigen Ton sachlicher Aussprache bei, was aber nicht verhinderte, daß seine zugespitzten propagandistischen Formulierungen ihre eigene Tonschärfe erhielten. Als er seinen Angriff auf den Marshall-Plan einleitete, sah Marshall unbeweglich mit verschränkten Armen und lauschte höflich. Wyschinski, der bisher mit dem neben ihm sitzenden Malik eifrig konferiert hatte, setzte sich den Kopf über und blickte mit gespannter Aufmerksamkeit zum Redner hinan.

Die Erwähnung des Deutschland-Problems durch den polnischen Außenminister löste bei den Delegationen und in Kreisen der Journalisten Erstaunen aus. Das Problem wurde mit Recht von allen Beobachtern als „heißes Eisen“ und möglichen Grund für einen evtl. Bruch der Tagung betrachtet.

westlichen Demokratien bereiteten einen neuen Krieg vor. Als Beweis für seine Erklärung zitierte Wyschinski folgende Punkte: 1. die kombinierten anglo-amerikanischen Seestreitmächte des vergangenen Jahres im Atlantik. 2. die kombinierten anglo-amerikanischen Luftmächte über Großbritannien Anfang dieses Monats. 3. Zeitungen und Zeitschriftenartikel in den westlichen Ländern, in denen „in dem unverschämten Ton wahnsinnig gewordener Kriegshetzer“ verschiedene Pläne zum Angriff auf die Sowjetunion diskutiert wurden. Die Bildung der Westunion bezeichnete er als „eine direkte Verletzung der Interessen zur Stärkung des Friedens und der Sicherheit der Völker“. Die Zusammenarbeit der Oststaaten hingegen stelle den Versuch dar, eine neue „deutsche Aggression zu verhindern. In schärfstem Ton wandte sich Wyschinski gegen die „Kriegshetzer“ in der westlichen Welt. Er nannte dabei namentlich den amerikanischen Verteidigungsminister James Forrester und den Staatssekretär für die Armee Kenneth Royall.

Wyschinski Rede

Paris, 26. Sept. (Dena) Die Samstagssitzung der UN-Vollversammlung stand im Zeichen der mit Spannung erwarteten Erklärung des sowjetischen Hauptdelegierten Wyschinski. Wyschinski griff in einer 45minütigen Rede, die er so schnell vortrug, daß die Übersetzer kaum folgen konnten, die „Kriegshetzer“ in den westlichen Demokratien, vor allen Dingen die Vereinigten Staaten, die Westunion und das „wilde Wetztrüben“ im Westen an. Wyschinski behauptete, die

2. Die sowjetische Regierung hält es für notwendig, sich strikt an das von den vier Regierungen in Moskau getroffene Abkommen über eine Viermächte-Finanzkommission und ihre Funktionen bei der Einführung und dem Umlauf einer einzigen Währung in Berlin zu halten. Die sowjetische Regierung kann sich mit keiner Erweiterung der Funktionen dieser Finanzkommission einverstanden erklären, die eine Einmischung derselben in die Regelung des Geldumlaufs der gesamten sowjetischen Besatzungszone nach sich ziehen würde.

Am Schluß seiner Ausführungen legte Wyschinski eine Resolution vor, in der eine Reduzierung des derzeitigen Bestandes der Land-, See- und Luftstreitkräfte der fünf Großmächte um ein Drittel innerhalb eines Jahres und ein vollständiges Verbot der Atomwaffen vorgeschlagen wird. Zur Durchführung dieser Resolution soll die Versammlung die Schaffung eines internationalen Kontrollorgans empfehlen, um Abrüstungsmaßnahmen und das Verbot der Atomwaffen zu überwachen.

Berliner Frage kommt vor den Sicherheitsrat der UN

Paris, 26. Sept. (Dena-Reuter) Die Außenminister Großbritanniens, Frankreichs und der Vereinten Staaten gaben am Sonntag bekannt, daß sie die sowjetische Note über die Berliner Frage als unbefriedigend ansehen und daß sie die ganze Angelegenheit an den Sicherheitsrat überweisen werden. Die Bekanntmachung erfolgte in Form eines offiziellen Kommuniqués, das nach der Zusammenkunft der drei Außenminister am Quai d'Orsay herausgegeben wurde.

Die vier Regierungen sind im Laufe ihrer Moskauer Verhandlungen im Monat August übereingekommen, daß die folgenden Maßnahmen gleichzeitig durchgeführt werden, vorausgesetzt, daß die vier Militärgouverneure in Berlin über deren praktische Durchführung eine Einigung erzielen können: 1. Die kürzlich eingeführten Verkehrs- und Handelsbeschränkungen zwischen Berlin und den Westzonen sowie die Beschränkungen des Güterverkehrs von und nach der sowjetischen Zone Deutschlands sollen aufgehoben werden. 2. Gleichzeitig soll die Ost-D-Mark als einzige Währung für Berlin eingeführt und die West-D-Mark aus dem Umlauf in Berlin zurückgezogen werden.

2. Die sowjetische Regierung hat sich mit dem Wunsch der westlichen Regierungen nach Errichtung einer Viermächte-Kontrolle über den Handel Berlins mit den Westzonen und anderen Ländern — einschließlich der Erteilung der erforderlichen Lizenzen — einverstanden erklärt und so die Meinungsverschiedenheit, die in dieser Frage bestand, beseitigt.

Neue ERP-Zuteilung für Bizone

Washington, 26. Sept. (Dena) Die ERP-Verwaltung in Washington gab am Freitag die Bewilligung neuer ERP-Zuteilungen für europäische Länder und die Bizone in Höhe von 15 175 319 Dollar bekannt. Zum erstmaligen wurden jetzt ERP-Einkäufe in Indien, Neuseeland, Abessinien und Rhodesien genehmigt.

Die Verhandlungen der vier Militärgouverneure in Berlin Anfang September wurden deshalb nicht zu Ende geführt, weil die Regierungen der Vereinten Staaten, Großbritanniens und Frankreichs bestimmte Meinungsverschiedenheiten, die sich unter den Militärgouverneuren ergaben, zur gemeinsamen Überprüfung mit der sowjetischen Regierung nach Moskau wies.

Der Bizonen wurden 12 638 994 Dollar einschließlich 2 780 234 Dollar für Schiffsfrachten zugeteilt. Die Zuteilungen umfassen Häute, Palmöl, Palmkerne, Kupfer, Wasserstoff - Superoxyd, Schwefelsäure, Zink, Eisenerze und Pyrite, Fischmehl, Chemikalien und Rosinen.

Wiedergutmachungs-Gesetz

Stuttgart. (Dena) Das Direktorium des süddeutschen Länderrates beschloß am Donnerstag, dem Plenum die Annahme des Entwurfes für ein Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes (Entschädigungsgesetz) zu empfehlen. Das Gesetz soll aufgrund der Proklamation Nr. 4 der amerikanischen Militärregierung als zoneninternationales Gesetz erlassen werden.

Die oben angeführten Meinungsverschiedenheiten betreffen drei Fragen in denen die sowjetische Regierung folgenden Standpunkt einnimmt: 1. Die sowjetische Regierung besteht auf der Einführung einer sowjetischen Kontrolle über den Lufttransport von Waren und Passagieren zwischen Berlin und den Westzonen ebenso wie über den Eisenbahn-, Wasser- und Straßentransport. Die Luftverbindungen können nicht von der Kontrolle ausgenommen werden, da die vier Regierungen übereingekommen sind, daß das Abkommen die Einführung einer ausreichenden Kontrolle über den Geldumlauf in Berlin und den Handel zwischen Berlin und den Westzonen umfassen soll.

In dem Entwurf wird der Kreis der zum Erhalt einer Wiedergutmachung Berechtigten festgelegt. Mit dem Tod des Berechtigten soll der Anspruch mit gewissen Einschränkungen auf die Erben übergehen. Gewisse Personen sollen von der Wiedergutmachung ausgeschlossen werden. In diesen Fällen soll der Anspruch auf Wiedergutmachung aus dem Sonderfonds für Wiedergutmachung des betreffenden Landes übergehen.

Neue Phase der West-Ost-Beziehungen?

Paris, 26. Sept. (AP) In diplomatischen Kreisen der Westmächte in Paris spricht man von einem neuen Plan Amerikas, Englands und Frankreichs zur Beilegung der Berliner Krise. Verantwortliche Gewährleute berichten, daß dieser Plan jeden direkten Appell an die Vereinten Nationen im Falle einer unbefriedigenden Antwort Rußlands auf die letzte Note der Westmächte ausschließt.

Ein Mitarbeiter des britischen Außenministers Bevin erklärte am Freitag auf eine direkte Frage eines Pressevertreter, daß die Westmächte hätten sich nicht festgelegt, ihren Fall unmittelbar der UN vorzutragen, falls Rußlands Antwort ein einfaches „Nein“ sei sollte.

UN-Delegation, so wird angenommen, hat die Pläne der Westmächte in gewissem Ausmaß beeinflusst. Einzelheiten der ins Auge gefaßten neuen Schritte sind jedoch noch nicht zu erfahren.

Deutschlandrundfahrt 1948

Hilpert gewinnt „Kleine Deutschlandfahrt“ Hamburg, 26. Sept. Philipp Hilpert, Frankfurter, behauptete am Sonntag im 70-km-Rundstreckenrennen im Hamburger Stadtpark, das als zehnte und letzte Etappe der Kleinen Deutschlandfahrt gewertet wurde, seine 22 Sekunden Vorsprung vor Bautz (Dortmund) und wurde durch den Sieg in der Gesamtwertung und Gewinner des Grünen Bandes. Zweiter wurde Erich Bautz, Dortmund, mit 22 Sek. Rückstand; 3. Fritz Scheller, Nürnberg, mit 1,16 Min. Rückstand; 4. Fritz Stiefert, Nürnberg; 5. Diederich und 6. Schöpflin, Berlin.

Die Situation, die durch die separaten Maßnahmen der Westmächte geschaffen wurde, bedeutet, daß die drei Regierungen nicht mit ihrer absoluten Herrschaft in den Westzonen Deutschlands zufrieden sind. Sie wünschen außerdem die einfache Besatzungszone in Geld und Finanzfragen zu beherrschen, indem sie ihre Sonderwährung in Berlin, dem Mittelpunkt der sowjetischen Zone, einführen, um dadurch die Wirtschaft in der Ostzone Deutschlands zu desorganisieren und schließlich die Sowjetunion von dort zu vertreiben. Dies zwang das sowjetische Oberkommando in Deutschland Maßnahmen zur Beschränkung der Verkehrsverbindungen zwischen Berlin und den westlichen Besatzungszonen zu ergreifen, um die Interessen der deutschen Bevölkerung zu sichern und das Wirtschaftsleben der sowjetischen Zone vor Desorganisation zu schützen.

Einige Delegationen sollen ihre Befürchtung zum Ausdruck gebracht haben, daß eine Überwältigung der Angelegenheit in die Vereinten Nationen zu diesem Ergebnis führen würde. Die Reaktion der

„Wollen Sie Krieg oder Frieden?“

London, 26. Sept. (AP) Der konservative britische Parlamentsabgeordnete Oberstleutnant Sir Thomas Moore äußerte sich am Samstagabend in dem Teil der Rede Wyschinskis vor den Vereinten Nationen, in der er sich strikt an das von den vier Regierungen in Moskau getroffene Abkommen über eine Viermächte-Finanzkommission und ihre Funktionen bei der Einführung und dem Umlauf einer einzigen Währung in Berlin zu halten. Die sowjetische Regierung kann sich mit keiner Erweiterung der Funktionen dieser Finanzkommission einverstanden erklären, die eine Einmischung derselben in die Regelung des Geldumlaufs der gesamten sowjetischen Besatzungszone nach sich ziehen würde.

Wiedergutmachungs-Gesetz

Stuttgart. (Dena) Das Direktorium des süddeutschen Länderrates beschloß am Donnerstag, dem Plenum die Annahme des Entwurfes für ein Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes (Entschädigungsgesetz) zu empfehlen. Das Gesetz soll aufgrund der Proklamation Nr. 4 der amerikanischen Militärregierung als zoneninternationales Gesetz erlassen werden.

In dem Entwurf wird der Kreis der zum Erhalt einer Wiedergutmachung Berechtigten festgelegt. Mit dem Tod des Berechtigten soll der Anspruch mit gewissen Einschränkungen auf die Erben übergehen. Gewisse Personen sollen von der Wiedergutmachung ausgeschlossen werden. In diesen Fällen soll der Anspruch auf Wiedergutmachung aus dem Sonderfonds für Wiedergutmachung des betreffenden Landes übergehen.

Kurz beleuchtet

Das Problem Berlin wird, nachdem die sowjetische Note erwartungsgemäß unbefriedigend ausgefallen ist, vor das Forum des Sicherheitsrats gebracht werden. Es wird zum Hauptthema der UN-Diskussionen werden und alle anderen Erörterungsgegenstände in den Schatten drängen. Denn es geht nicht um die politische Diplomatie, sondern um die Interessen der Vereinten Nationen. Man kann den Diplomaten der Westmächte nicht gerade Mangel an Geduld vorwerfen. Wer mit dem Spielregeln der Diplomatie nicht vertraut ist, mag zu Gunsten wieder unternehmen, immer wieder mißglückten Verständigungsversuche der Westmächte einermöglichen erstau in seiner Zeitung nachgelesen haben. Er wird sich gefragt haben, warum man nicht besser eine klare Frage gestellt und eine klare Antwort verlangt habe, wie ein britischer Parlamentsabgeordneter vorgeschlagen hat. Attlee, Churchill und Marshall sollten nämlich Stalin fragen: „Wollen Sie Krieg oder Frieden?“ Aber die politische Diplomatie ist nun einmal da, und wie Stalin wahrscheinlich beantwortet hätte: „Frieden, ja, aber —“ werden Wyschinski oder Molotow im Sicherheitsrat durch ein Foto eine klare Entscheidung verweigern, — wenn die Geduld der Westmächte nicht zu Ende ist. (f. B.)

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Sowjetrepublik Ostzone

In Bonn entwirft der Parlamentarische Rat eine deutsche Verfassung, das gleiche hat die Deutsche Volkpartei in der Ostzone...

Man könnte sich nun auf den Standpunkt stellen, was dem einen ein Uhl, ist dem anderen ein Nachtmahl...

Die Bonner Verfassung wird aus den Beratungen der Vertreter aller Parteien, die hier als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten...

Die russische Lizenz-Presse hat zwar diese Verfassung als einen größeren Beitrag zur Idee der deutschen Einheit...

In übrigen ist die totale Kontrolle des Sowjetischen Staates durch die kommunistische Partei in der Verfassung verankert...

Das Interessante daran ist, daß sich die Sowjetunion hierbei über die besorgten und ärgerlichen Proteste der Polen und Tschechen hinwegsetzt...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Nicht nur in der Ostzone Deutschlands, sondern in allen osteuropäischen Ländern gehen zur Zeit scharf beschriebene Reaktionen innerhalb der kommunistischen Parteien...

In Rumänien, dessen Außenminister Ana Pauker nach Titos Sündenfall die besondere Gunst des Kreml genießt...

Ninon Radue

NOVELLE VON HENRY WOLF

(Nachdruck verboten) verhüllte. Ein gleichfarbiges Stirnband umschlang das Haar und schien durch eine stilisierte Wasserrose das Kostüm der Geschmeiden als das einer Nixe kennzeichnen zu sollen.

Diese Hand schien mir bekannt, aber daß ich in diesem Augenblick die Geweiheit hatte, Flory Moorley vor mir zu haben...

Zwischen Deutschland und Frankreich

Deutschlands Politik und Geschichte ist, an den Maßstäben objektiver Normen gemessen, ein Drama von ungesungenen Ausmaßen gewesen.

Die tragische Verstrickung eigener Verschuldung und fremden Versages ist nicht das Ergebnis eines blinden Zufalls...

Jeder Individualismus ist das gerade Gegenteil des Personalismus: jener stellt Menschen und Staaten außerhalb der kategorischen Forderungen des Politischen...

Es gehört seit langem zum dialektischen Begriffsbereich der Allgemeinheit, aber auch zum historischen Repertoire von Fachwissenschaftlern jeder Art...

Jene Ideen, Impostoren und Fakere, die seit Jahrhunderten sich Europa nur als ein ausbalanciertes Gleichgewicht der Kräfte vorstellen konnten...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Die Blockade Berlins kann nur als Versuch der Russen gedeutet werden, die Westalliierten aus ihrer Einflußsphäre zu verdrängen...

Friede mit Deutschland

Ein englisches Urteil über die Entwicklung in Deutschland

Schneller und glänzender hat sich nie eine Politik durch Erfolge gerechtfertigt, als die neue deutsche Politik der General Clay und Robertson...

Der „Parlamentarische Rat“ in Bonn — in der Tat, wenn auch nicht dem Namen nach, eine aus indirekten Wahlen hervorgegangene, konstituierende Versammlung — hat einen guten Start gehabt...

Es wird eine deutsche, nicht eine westdeutsche Föderation sein, wenngleich etwa ein Viertel des deutschen Volkes — die Bewohner der russischen Besatzungszone — daran verhindert sind...

Der Streit um Berlin hat plötzlich die deutsche Volksmeinung in Ost und West auseinandergerissen...

Die politische Lage in Frankreich

Von H. H. Stein (Dena)

Voraussetzungen über die mögliche Dauer der augenblicklichen Regierung Queuille die nicht nach dem Muster der östlichen Volkdemokratien ausgerichtet ist...

Außenminister Schuman soll zwar, wie die Pariser Presse zu wissen glaubt, eine Kandidatur zur Wahl des Vizepräsidenten der UN-Vollversammlung abgelehnt haben...

Italien und Frankreich in ihrem Kampf gegen Arbeitslosigkeit und drohende Inflation zu helfen, werden zur Zeit in Washington Pläne über eine weitere Hilfeleistung durch die ERP-Verwaltung (ECA) ausgearbeitet...

„Irrsinniges“ Gerücht Dr. Hjalmar Schacht traf am Donnerstagnachmittag in Frankfurt...

Angesichts, eine Enttäuschung erleben zu müssen. Vorerst verwerfliche ich mich gegen den Verdacht, leicht die Farbe zu wechseln...

Ich starrte sie an, überrascht und fast erschreckt. Das war Flory Moorleys Stimme! Wie war es möglich, daß sie sich derart verstellen konnte!

Sie lachte über mein Erstaunen, das helle, heitere Lachen, das mir wohlbehaglich war. Und wie sie nun die Maske abnahm und in der alten, lebhaft-annuierenden Art sagte...

Deutschland... der siebelfache „Deutsche Meister“ hoch geschlagen

Der siebelfache „Deutsche Meister“ hoch geschlagen

VfB Mühlburg — Waldhof 1:1. Offenbacher Kickers — 1. FC Nürnberg 4:1. VfR Mannheim — Stuttgarter Kickers 1:1.

Am Bieberer Berg war Großkampftag. 1700 Zuschauer erwarteten einen Dämpfer für Mühlburg und sie behielten auch recht.

Mühlburg erkämpft sich ein Unentschieden

Zwei grundverschiedene Halbten erlebte die 2000 Zuschauer am Sonntag beim Spiel VfB Mühlburg — 1. FC Nürnberg.

1. FC Pforzheim übernimmt die Führung

ASV Durlach — Feudenheim 4:0. Germania Brötzingen — Phönix Karlsruhe 3:2. VfL Neckarau — Schwetzingen 3:0.

Dieburger Motorradrennen ein großer Erfolg

Georg Meier gewann den Großen Preis von Darmstadt — Böhrer, Schnell und Nitschky erfolgreich

Das zum Schluß der südwestdeutschen Motorsport Saison von dem jungen Darmstädter Motorsportclub ausgetragene Dieburger Dreieckrennen brachte obwohl am gleichen Tage auch in Hof, Ettlin und Mühlhof weitere Motorradrennen stattfanden, fast die gesamte deutsche Rennfahrerelite mit vier deutschen Meistern an den Start.

Hilpert, Frankenthal Sieger der Kleinen Deutschlandfahrt

Im kommenden Jahr Deutschlandfahrt durch den Schwarzwald

Nach nie in der Geschichte des deutschen Radports ist eine Entscheidung über eine rund 1500 km lange Streckenprüfung durchgeführt worden.

Der Karten-Ansturm für Karlsruhe-Base

19 Spieler von Basel in die engere Auswahl gezogen

Mit dem heutigen Tag hat der allgemeine Vorverkauf für das große internationale Fußballtreffen der Südtiroler Basel gegen Karlsruhe auf dem KFFV-Platz begonnen.

Finnlands Vorbereitungen für 1952

Professor Dr. Diem nach Helsinki eingeladen — Ein Gespräch mit dem Rektor der Kölner Sporthochschule

Kaum sind die XIV. Olympischen Spiele 1948 zu Ende, beginnen schon die Vorbereitungen für die XV. Olympischen Spiele 1952 in Helsinki, die auf dem Stockholmer Kongress des IOC im vergangenen Jahre dem finnischen Sportvoik übertragen wurden.



Favoritensiege im Handball

Ketsch — Neckarau 13:6, Rot — St. Leon 6:6, Birkenau — Bulach 19:5, Bretten — Weierheim 2:5, Waldhof 19:7.

Neckarau konnte die 2-0-Führung von Ketsch nach wenigen Minuten ausgleichen und drei Tore vorlegen. Nach dem Wechsel sicherte sich Neckarau den Sieg durch Tore von Zeiler (9), Brock (3), Jung (3), Specht (3).

Sport-Toto am 3. Oktober 1948

Spiele vom 2./3. Oktober 1948. Dieser Teil gehört dem Teilnehmer

Table with columns for Club 1, Club 2, and 8 types of bets (1-8) with corresponding odds.

KTV — 84 Mannheim 8:6

Einen interessanten Verlauf nahm der Boxabend der Starften KTV 84 gegen KSV Mannheim, bei dem von der letzten Kampftage die Partie noch unentschieden stand.

Table with columns for Club 1, Club 2, and 8 types of bets (1-8) with corresponding odds.

In obigem Beispiel ist folgender Tip zu Grunde gelegt:

- Unent. Schwab. Augsburg — Offenb. (X) Sieg VfB Mühlburg (1) Sieg SSV Ulm (2) Unentschieden VfR Heilbronn — Feuerbach (X) Sieg VfL Neckarau (1) Sieg Kickers Stuttgart (2) Unentschieden Phönix Karlsruhe — ASV Durlach (X) Sieg F.C. Pforzheim (2) Mannheim.

„Der Vetter aus Dingsda“

Er ist fa lauze schon ein zern und oft ge- seher Gast auf den Karlsruher Bühnen...

besten Händen lag. Der Beifall war den Verdiensten entsprechend herzlich und an-

das Recht der Armen und Gepeinigten zu verteidigen. Nach dem 2. Weltkrieg erschienen von ihm das Kästner-Brevier „Der Herr B...“

KURZE STADTNOTIZEN

Karlsruhe von Woche zu Woche. Unter diesem Titel wird der Karlsruher Verkehrsverein in Kürze wieder seinen Veranstaltungskalender herausgeben...

graphen Wilhelm Raup stand, den eine tiefe Freundschaft mit d'Albert verbunden war...

Familien-Nachrichten Rosa Lacroz, uns. lb. Tante, wurde am 23. 9. 48 nach l. schw. Krankheit in die Ewigkeit abgerufen...

Schrank-Nahmasch, geg. Klavier, evtl. Aufzug, 800 B. 840 an H. Stutz, 31, 1. Anz.-Büro, Bruchsal, Kaiserstraße 6.

Welche christl. gesinnte Frau, evtl. Aufzug, 800 B. 840 an H. Stutz, 31, 1. Anz.-Büro, Bruchsal, Kaiserstraße 6.

Wirsing-Schneider Damen-Frisier-Salon Karlsruhe, Karlsruhe 21 Für Deutsche geöffnet von 8-12, Samst. 8-10 U.

Autopflege, Wasch- und Abschmierdienst Tankhof Rheinpreussen Wolfartswälder Str. 3 Inh. Oskar Hiss

HOFFMEISTER-REISEN vom 2. bis 9. 10. 48 und vom 23. 10. 48 die schönste aller Auto-Reisen in Deutschland

Suchdienst Suche Andreas Schaller, bis zum Jahre 1945 in Koblenz, Berlin, Rausch 6, von dort aus nach Baden zu seinem Bruder, der Landwirt ist, geboren, Abbitte Nachricht an Cloppenburg, jetzt (22) Ratingen, Papiermühlweg 75.

Furwängler Gigli singt außerdem viele andere berühmte Stimmen in Dirig. auf Schallplatten im Pianohaus H. Maurer, Kaiserstraße 237.

Erwin Grosse Staatl. anerk. Pädagoge für Klavier Oberstufe u. Musiktheorie erteilt Privat-Unterricht.

Achtung! Wir bieten der Industrie, dem Handel u. Gewerbe große Mengen von Halbzeug- und Fertigerwaren...

Die Ausgabe der Lebensmittelkarte der 119. Z.P. (OKL. 48) erfolgt in den bekannten Ausgabestellen zu folgenden Zeiten:

Die diskrete u. individuelle Ehe-Abrechnung Frau M. Coppel, Karlsruhe Weinbrennerstraße 52. Telefon 7369.

Der Lebensbund, die vornehm. Vereinig. d. Siedlungsvereine 40 J. Kostenl. Prospekt mit G.P. 1324 Z. 2. 48. P. 48. Postfach 1330, Karlsruhe.

NETTOLIN in alt. Qualität eingetroff. Sämtl. künstl. Düngemittel am Lager.

Ihr neues Kleid für zwei Mark selbst genäht! Verblüffend einfach! Auch in Ihrer Größe! Anfertigung mit Zubehör und Vorlagen zum Ausschneiden...

Verkauf und Verleih PKW, Opel-Kapitan, und DKW Meisterl., etwas rep.-bed., 8 verk. Wert, n. Khe., Schützenstr. 56.

Verkauf: Gaskocher, zweiflammig, 25.-, Schrankgrammophon mit acht Platten 45.-, Stille, mod., 32.-, Fahrrad ohne Räd. 16.-, Fahrrad, fahrfertig, 65.-, Staubsauger 220 V, 45.-, die. Elektrofax, 220 V, neu, 190.-, Herren-taschenuhr, Silber, 27.50.

Der Lebensbund, die vornehm. Vereinig. d. Siedlungsvereine 40 J. Kostenl. Prospekt mit G.P. 1324 Z. 2. 48. P. 48. Postfach 1330, Karlsruhe.

MOBEL-ERFELD Erbrunzenstr. 1 Tel. 102. Ausst. im Hintergeb. Kleider-schränke v. 140.- DM an

Stocky-Aufbau-Möbel Die neuartige interessante Raumkultur preiswert - modern - geschmackvoll. Alleinvertreter in den drei Westzonen

Verkauf: Gaskocher, zweiflammig, 25.-, Schrankgrammophon mit acht Platten 45.-, Stille, mod., 32.-, Fahrrad ohne Räd. 16.-, Fahrrad, fahrfertig, 65.-, Staubsauger 220 V, 45.-, die. Elektrofax, 220 V, neu, 190.-, Herren-taschenuhr, Silber, 27.50.

Fabrik-Vertretung für Gummwaren zu vergeben Für einen größeren Bezirk wird eine gut lohnende, dauernde Existenz geboten. Erforderlich für eigenes Warenlager ca. 8-10.000 DM und eigener Wagen. DM 13126 BNN.

Industrieller nach Brasilien Argentinien und Uruguay und übernimmt Eriedigung von Interessen deutscher Firmen (Vertretung, Export etc.) 2. u. 13101 an BNN.

Privatnachsorge GROSSKOPF Reinhold-Frank-Straße 71. Beginn neuer Kurse Sprachzeit 15-19 Uhr

Radio-Reparaturen jeder Art werden in eigener Werkstatt von geschult. Technikern prompt u. schnell ausgeführt.

GLASFASER als Wärme- und Kälteschutz 25-fache Dämmwirkung! - Beträchtliche Kohlenersparnis! In Fußböden, Decken, Wänden, Dächern (ausgebauten Dachgeschossen). Für Zentralheizungen, Warm- u. Kaltwasserleitungen, Dampfanlagen. In Baracken, Fertighäusern, Notunterkünften, Ställen, Kühlräumen, Kühlmöbeln, Kühlwagen, Bratöfen, Herden, Elektroapparaten, Brutapparaten, Bienenhäusern. In schallisierenden Türen, in Kinos und Theatern für akustische Verbesserungen.